

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 50. Stück.

Sonnabend, den 11. December 1852.

Inhalt.

Zum Advent. — Knecht Ruprecht ic. — Geborne ic. —
Frauenverein für Waisenspflege. — 68 Bekanntmachungen.

Zum Advent.

„Setig ist, der sich nicht an mir
ärgert.“ Matth. 11, 6.

So sprach der Herr zur kleinen Schaar,
Als Er noch hier auf Erden war
Und Todten gab das Leben.
Derselbe Ruf gilt auch noch heut
Der großen Schaar der Christenheit, —
Laßt uns d'rauf Antwort geben:

Uns soll, Herr, Deine Niedrigkeit,
In welcher Du Dich uns geweiht,
Niemals zum Anstoß werden.
Dein Lebenswort erquickt das Herz,
Stärkt uns im Kummer, stillt den Schmerz,
Und lindert die Beschwerden,
Die oft tragen Christi Jünger,
Eh' sie kommen zu den Freuden,
Wo versiegen alle Leiden.

Schenk uns nur Kraft, Dich vor der Welt,
Die Deinen Zeugen stets nachstellt,
Als Heiland zu bekennen!

LIII. Jahrg. (50)

Mag dann der Weg auch dornigt sein,
 Er führet doch zum Himmel ein,
 Wo Du wirst wieder nennen
 Deren Namen, die Dich kannten
 Und Dich nannten ihren Retter, —
 Jauchz't dann Christen! — bebet Spötter!
 Hochau, den 8. December 1852.

Der Pastor Schulze.

„Knecht Ruprecht“ und „An der Krippe zu Bethlehem“.

Das Wochenblatt hat noch jedes Jahr beim Herannahen des Weihnachtsfestes seinen Lesern, und namentlich den Vätern und Müttern unter denselben, dadurch sich nützlich zu erweisen gesucht, daß es ihnen aus der großen Menge von Kinder- und Jugendschriften immer eine oder einige als besonders empfehlenswerth und zu Festgeschenken für die lieben Kleinen geeignet bezeichnete.

So möchte es auch diesmal wieder mit einem dahin einschlagenden wohlgemeinten Rathe, — wer ihn nur annehmen will! — an den Leser herantreten und die Aufmerksamkeit desselben vor Allem auf die beiden oben in der Ueberschrift genannten Büchlein hinfenken, welche vor einigen Tagen in allen hiesigen Buchhandlungen angekommen sind, und deren vollständiger Titel wie folgt lautet:

- I. **Knecht Ruprecht**, auch St. Nicolaus oder Pelzmärtel genannt. Eine Weihnachtszeitung für 1852 von Joh. Traugott, mit Bildern von Ludw. Richter. Dresden, Verlag von F. E. Löschke. 3 Bogen Hochquart, in sauberem Umschlag geheftet, Preis 8 Sgr.
- II. **An der Krippe zu Bethlehem**. Weihnachtsgabe für Jung und Alt von Joh. Traugott, mit Bildern von Ludw. Richter. Dresden, Verlag von F. E. Löschke. Sauber cartonirt mit patentirtem Goldtitel. 3 Bogen Octav. Preis 12 Sgr.

Der Name Johann Traugott (J. T. Böschke) hat auf dem Gebiete der Jugendliteratur bereits einen sehr guten Klang, und es möchte wenige auch unter unsern Lesern geben, denen die frühern Schriften des Verfassers, namentlich seine Dichtungen: „Nach Belieben, Kraut und Rüben“, die Kinderversen: „Was bringt die Botenfrau?“ und das Bilderbuch: „Kinder, habt die Thiere lieb!“ bisher noch nicht bekannt, und wenn dies, nicht zugleich auch lieb und werth geworden wären.

In Nr. I. der vorliegenden Schriftchen nun — wir erachten dieselben für das Alter von 7 bis 10 Jahren am passendsten — hat Herr Johann Traugott auf's Neue bewiesen, wie glücklich er den Ton zu treffen weiß, der zur lieben Weihnachtszeit in den jugendlichen Seelen angeschlagen werden muß, will man die Festfreude der Kleinen nicht nur so recht von Herzen theilen, sondern auch zu erhöhen suchen. Voran steht ein artiges Gedicht: „Die beste Weihnachtszeitung“, von einer köstlichen Illustration aus Ludw. Richter's Meisterhänden begleitet, die wetteifernd mit dem Texte des Liedchens wunderbar ergreifend zu dem Herzen jedes Beschauers spricht. Und so sind auch die übrigen Gedichtchen, mehr heitern Inhalts, mit 17 meisterhaft ausgeführten Originalbildern ausgestattet, und außerdem bilden die Singweisen zu den drei Liedchen: „Das Schneeglöckchen“, „Zum Frühling“ und „Tanz für Kinder“ sehr willkommene Zugaben.

Nr. II., „der frommen Königin Elisabeth von Preußen zugeeignet“, enthält acht und zwanzig gleichfalls von Ludw. Richter illustrierte Weihnachts-Gedichtchen, aus denen überall der kindlich einfache Sinn des Verfassers und die tiefe Innigkeit eines wahrhaft religiösen Gemüths deutlich hervorleuchtet. Wahrlich, ein ächtes Weihnachtsbüchlein, das wir um der hochwichtigen Bedeutung des Festes wie um der Kleinen selbst willen gern in die Hände recht vieler derselben gelegt sehen möchten!

Schließlich können wir es uns nicht versagen, als Probe der auch die Vereisteren überaus ansprechenden Gedichtchen nachstehendes mitzutheilen:

Die Blume im Winter.

Auf dürrern Gras zur Winterszeit
Da blüht zu Gottes Ruhme
Und duftet lauter Seligkeit
Die allerschönste Blume.

Der holde Knabe Jesus Christ
Mit rosenrothen Wangen
Die allerschönste Blume ist
Im Winter ausgegangen.

Die Erde starrete winterlich
Im Eis der Eigenliebe,
Da öffnet diese Blume sich
Und duftet lauter Liebe.

Der Hauch, der diese Blume schwellt,
Die uns von Gott gegeben,
D der entzückt die ganze Welt
Zu neuem Frühlingsleben.

Und, wer geathmet diesen Hauch
Der holden Jesus-Blume,
Der blüht im Erdenwinter auch,
Und blüht zu Gottes Ruhme. F. K.

Geborne, Getrauerte, Gestorbene in Halle.

a) Geborne.

Marienparochie: Verlichtigung im vor. Stück:
Nicht dem Schneider, sondern dem Schneidermeister
Schmidt eine T. — Den 20. Sept. dem Pferdehändler
Wagner eine T., Friederike Alwine Emma. (Nr. 116.)
— Den 30. dem Silberhändler Keindorf eine Tochter,
Wilhelmine Charlotte Auguste. (Nr. 982.) — Den 8.
Oct. dem Stelldruckerelbesitzer Meyer ein S., Albert.
(Nr. 976.) — Den 31. dem Kaufmann Schober eine
T., Auguste Margarethe. (Nr. 2171.) — Den 3. Nov.
dem Sporermeister Gottschalk eine Tochter, Ferdinande

Wilhelmine Caroline. (Nr. 82.) — Dem Commissionar Siedler eine F., Marie Helene. (Nr. 209.) — Den 5. dem Schlossermeister Lange eine F., Friederike Henriette Clara. (Nr. 1031.) — Den 9. dem Schmiedemeister Schumann eine F., Pauline Amalie. (Nr. 1607.) — Den 24. dem Chirurg. Instrumentmacher Sellwig eine F., Marie Christlebe. (Nr. 92.)

Ulrichsparochie: Den 10. October dem Schuhmachermeister Schäge eine F., Clara Marie. (Nr. 325.) — Den 2. Novbr. dem Schuhmachermeister Erfurth eine F., Christiane Friederike Emma. (Nr. 261.) — Den 3. Novbr. dem Coaksbrenner Hartmann ein S., Franz August. (Nr. 428.) — Den 5. dem Schaffner Lossius ein S., Franz Ernst Julius Otto. (Nr. 373.)

Moritzparochie: Den 23. Octbr. dem Handarbeiter Gottschalk ein Sohn, Albert. (Nr. 774.) — Den 10. Novbr. dem Kutscher Kreideweiß ein Sohn, August Wilhelm Paul. (Nr. 489.) — Den 14. eine unehel. Tochter. (Nr. 525.) — Den 27. ein unehel. S. (Entb. Institut.)

Dorfkirche: Den 19. Octbr. dem Schuhmachermeister Rebuschies eine F., Ida Selma. (Nr. 353.) — Den 28. October dem Fleischermeister Nothnagel eine Tochter, Martha Margarethe. (Nr. 1337.) — Den 7. November dem Steinhauer Barth eine Tochter, Susanne Henriette Therese Louise. (Nr. 978.) — Den 10. dem Tischlermeister Schmidt eine F., Jeannette Theodore Wilhelmine Auguste. (Nr. 245.) — Den 15. dem Ziegelstreicher Hennicke ein S., Friedrich Wilhelm August. (Nr. 1637.) — Den 20. dem Tischlermeister Meusch eine F., Antonie Emma. (Nr. 365.)

Militairgemeinde: Den 5. Septbr. dem Unteroffizier im 2. Bat. 27. Landwehr. Regim. Bohne eine F., Dorothee Louise Marie Friederike. (Nr. 1295.)

Neumarkt: Den 19. Novbr. ein unehel. Sohn. (Nr. 1284.) — Den 26. dem Musiklehrer Eye ein S., Heinrich Carl. (Nr. 1296.)

Glauch: Den 6. Oct. dem Handarbeiter Dan-
nenberg eine T., Friederike Emilie Auguste. (Nr. 7.) —
Den 13. dem Stärkefabrikanten Nebert eine Tochter,
Margarethe. (Nr. 1964.) — Den 7. Nov. dem Hand-
arbeiter Keffeld eine T., Mathilde Friederike Auguste.
(Nr. 1715.) — Den 13. dem Zimmergesellen Frauen-
dorf eine T., Friederike Henriette Pauline. (Nr. 1999.)
— Den 16. dem Seilermeister Schmiljun ein Sohn,
Friedrich Wilhelm. (Nr. 1834.) — Dem Ziegelmeister
Scheibe eine T., Anna. (Nr. 1851.)

b) Getraute.

Ulrichsparochie: Der Schuhmachermstr. Schön-
newerk mit verwittw. J. S. Kersten geb. Müller. —
Der Zimmermann Schulze mit A. J. Holz.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 1. Decbr. des Schuh-
machers Schumann nachgel. Sohn, Theodor, 10 J.
Rückenmarkschwindsucht. — Den 2. des Seilermeisters
Schlüter S., Anton Max, 13 J. 2 W. 7 T. Ohren-
geschwür. — Der Kaufmann Heynemann, 73 J. 10
W. Entkräftung. — Der Deconom Lehnitz aus Hölse-
ben, 34 J. Wassersucht. — Der Müller Rudolf aus
Rheuma, 30 J. Wassersucht. — Der Steinseker Salz-
zer, 50 J. Unterleibsentzündung. — Den 5. des Chirurg.
Instrumentmachers Hellwig T., Marie Christlebe, 12
T. Schwäche.

Ulrichsparochie: Den 23. Novbr. des Maurers
Schulze T., Auguste, 1 J. 1 W. 1 T. Lungenent-
zündung. — Den 30. des Torfhändlers Brandt T.,
Louise, 11 W. Lungenschlag. — Des Schlossers Jün-
ger T., Jda, 3 J. 9 W. Sticfluß. — Den 1. Dec.
des Castellan Merlein nachgel. S., Carl, 20 J. 9 W.
Abzehrung. — Der Maurer Raue, 44 J. Selbstmord.
— Des Maurers Schulze T., Johanne Henriette, 2 J.
8 W. Lungenentzündung. — Den 5. des Handarbeiters
Spazier S., Albert, 4 J. 9 W. Bräune. — Den 6.
des Handarbeiters Müller S., Carl Erdmann, 1 J.
Lungenentzündung.

Moritzparochie: Den 30. Novbr. der Buchdrucker Bauer, 51 J. 7 W. Lebertrebs. — Den 2. Decbr. ein unehel. S., 6 T. Entkräftung. — Den 3. der Schneider Müller, 56 J. Wassersucht. — Des Handelsmanns Priese T., Caroline, 19 J. 8 W. Unterleibsentzündung.

Neumarkt: Den 30. Nov. der Salinenarbeiter Schubert, 58 J. Entkräftung. — Den 4. Decbr. des Salarien-Kassen-Rendanten Meißner Tochter, Emma, 2 J. 6 W. Gehirnschlag. — Den 6. des Tischlermeisters Baumgart S., Paul Richard, 1 J. 11 W. 3 W. 4 T. Halsbräune.

Glauch: Den 30. Novbr. des Schuhmachermeisters Habermann T., Margarethe, 2 J. 9 W. 14 T. Scharlach. — Den 2. eine unehel. T., 2. J 10 W. Wasserkopf.

II. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Auch unsere Kleinen erwarten das liebe Weihnachtsfest mit großer Freude; um ihnen aber eine solche zu bereiten, müssen wir die Mildthätigkeit unserer Mitbürger und Gönner von Neuem anrufen und bitten daher, auch unsere Anstalt mit einigen Weihnachtsgaben zu bedenken. Jede Gabe, auch die geringste, wird uns willkommen sein, da unsere Anstalt nur auf außerordentliche Unterstützungen angewiesen ist.

Halle, den 7. December 1852.

Der Vorstand.

Armenfache.

3 Thaler, von einer Kranken zur Erquickung für Kranke, sind mir übergeben, für deren zweckmäßige Verwendung ich Sorge tragen werde.

Halle, den 8. December 1852.

G. Fauer.

Frauenverein für Waisenflege.

Auf unsere Bitte vom 10. v. M. ist ferner eingegangen: W. Fr. v. Tr. 4 neue Ginghamshürzen u. 1 *Ap*, Fr. B. 1 *Ap*, Ungen. 1 *Ap*, dgl. 1 *Ap*, Fr. Insp. D. 1 *Ap*, Ungen. 1 Pack Sachen, Fr. Hofr. Schw. ein gr. Paquet getr. Knabens., Fr. J. R. Dr. 3 *Ap*. Durch Frau Prof. Eiselen von Fr. Sch. in Berlin 1 *Ap*, Ungen. 3 *Ap*, C. S. 2 *Ap*, Fr. Maj. R. 1 Pack getr. S. und 20 *Ag*, H. G. R. W. 60 Ell. bedruckt. Flan. u. 5 *Ap*, Herr Schwarz 15 St. Schiefert. $\frac{5}{4}$ Hundert Federn, 3 Arbeitskästchen, 12 St. Zuschkästchen, 2 Tintef. u. 2 Penn., 1 Dg. Bleist., 1 Kästchen Stahlf. nebst 1 Dg. Haltern, 2 Paq. Schieferst.; Fr. R. R. L. 2 *Ap*, Jg 3 *Ap*, Fr. W. 1 *Ap*, Wittwe W. Gingham zu Kleidern, Fr. Generallin v. B. 5 P. Strümpfe, Weste, Beinkl. u. 2 *Ap*, Mad. S. Gingham, Herr Rfm. H. F. 5 *Ap*, Mad. G. 10 Sgr., Fr. Pf. 1 *Ap*. Durch Mad. Schwarz: Fr. Dr. W. 2 *Ap*, Ungen. 1 *Ap* 15 *Ag*, Ungen. 20 *Ag*, Ungen. 1 Päckchen, u. 1 Tuch. W. Fr. Prof. D. getr. Kleider, Fr. P. D. [K. Zeug zu 1 Kleid u. Kleinigk. Durch Fräulein Westphal: Fr. Past. M. 20 *Ag*, u. v. Fr. B. ein Kleid, Fr. Rfm. K. ein Pack alte Sachen, Fr. v. S. 3 Kinderjäckchen u. 3 Ohrenwärmer. Ferner durch Mad. Schwarz: v. M. Stg. 2 *Ap*, Mad. N. 1 *Ap*, Mad. C. 1 *Ap*. Durch Dieselbe: W. H. Rfm. P. 20 Ell. Kattun, 18 Ell. Tartan, 3 St. woll. u. 3 St. katt. Halst. W. Fr. Rfm. B. ein Kleid, Schürze, 3 P. woll. Socken, Fr. Prof. B. 1 Beinkl., 1 Weste u. 1 *Ap* 15 *Ag*; Fr. Rfm. W. ein Pack getr. Damenkl., Mad. K. 1 *Ap*, Fr. Dr. v. M. 7 Ell. Schwanboi, 12 Ell. Kattun, 3 Schürzen, 3 Halst. Fr. Obrist W. 1 Mantel u. versch. männl. Kleider; Fr. R. durch Fr. M. 1 *Ap* 15 *Ag*. — Den theuern Gebern Dank und Segenswunsch!

Halle, den 9. Decbr. 1852.

G. Fauer.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Geld.
Den 9. December 1852.

Weizen	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	„	—	„	—	„	„	2	„	7	„	6	„
Gerste	1	„	7	„	6	„	„	1	„	12	„	6	„
Hafer	—	„	23	„	9	„	„	1	„	—	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armbirection
von **G. Sauer.**

Bekanntmachungen.

Zum Verkaufe des hier selbst sub Nr. 1124 in der Wallstraße belegenen Hauses, welches aus 10 heizbaren Zimmern mit Kammern, 3 Küchen, einer geräumigen Werkstatt, Waschhaus und Keller besteht, dessen Hintergebäude erst 1842 und die Werkstatt erst 1849 ganz neu gebaut ist, habe ich einen Termin auf

den 17. December Vormittags 11 Uhr in meinem Geschäftszimmer anberaunt. Die Bedingungen können vorher bei mir und bei dem Herrn Verkäufer, welcher auch zur Vorzeigung des Hauses bereit ist, eingesehen werden.

Halle, den 2. December 1852.

Der Rechtsanwalt Wilke.

Holz = Auction.

Montag den 13. December d. J. Vormittags 10 Uhr sollen im sogenannten Zorgeß bei Lieskau

- a. 180 Schock Haseln und eichenes Wellholz,
- b. 46 „ Haselnuß; und blutene Reiffstangen,
- c. 25 „ Dornen

öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Stiriß bei Halle.

C. Bartels.

Auction.

Eine große zugemachte Marktbude wird Montag den 13. d. M. Nachmittags 2 Uhr hier auf dem Hofe des Königl. Kreisgerichts gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Messinggußwaaren

empfehle ich zu Festgeschenken, als Plättchen, Glockeisen, Mörser, Leuchter, Lichtscheeren, dergl. Spielsachen, auch Hähne in verschiedener Größe.

Nathke, Brüderstraße Nr. 207.

Ein Backhaus in einer Hauptstraße ist zu verpachten. Näheres bei L. Supprian, goldner Löwe Nr. 386.

Ein Stud. theol. sucht Unterricht zu ertheilen in der lateinischen und französischen Sprache, Mathematik und im Klavierspielen. Näheres in der Buchdruckerei d. Waisenhauses.

Dem schätzenden Freund, welcher mir ohne Unterschrift einen Brief gewürdigt, die dringende Bitte, mit mir über dessen Inhalt mündlich zu reden, was ich dankend erkennen werde.

Dalchow.

Diejenige Person, welche am Montag aus Heine-
manns Laden einen schwarzseidenen Regenschirm, wahr-
scheinlich aus Versehen, an sich genommen, wird gebeten,
ihn sofort Ober-Steinstraße Nr. 1496, eine Treppe hoch,
abzugeben.

Vom 5 — 6. d. M., Nachts, ist zwischen Trotha
und Halle ein Schwein (Ferkel) gefunden. Der Eigen-
thümer kann es gegen Erstattung der Kosten Geißstraße
Nr. 1266^b in Empfang nehmen.

Ein Hund, auf dem Halsband gezeichnet, ist am
6. zugelassen und kann abgeholt werden Steg 1758.

Eine Vornette mit 2 Gläsern, von Hornschaale mit
Silberrändern ist unweit des Rathhauses verloren gegan-
gen. Gegen Belohnung Märkerstr. Nr. 410 abzugeben.

Am Montag Abend ist in der Mitte der gr. Ulrichs-
straße eine schwarzwollene Damenjacke verloren. Der
ehrl. Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Be-
lohnung gr. Klausstraße Nr. 908 abzugeben.

Durch alle Buchhandlungen ist zu haben, in
Halle in der Schwetschke'schen Sort.-
Buchh., Knapp'schen Buchh. und bei Anton:

Neuer praktischer
Universalbriefsteller

für das geschäftliche und gesellige Leben. Ein
Formular- und Musterbuch zur Abfas-
sung aller Gattungen von Briefen, Ein-
gaben, Contracten, Verträgen, Testamenten, Voll-
machten, Quittungen, Wechseln, Anweisungen
und andern Geschäftsaufsätzen. Mit genauen Re-
geln über Briefstyl &c. Nebst einer Auswahl von
Stammbuchsaufsätzen und einem Fremdwör-
terbuche. Bearbeitet von Dr. L. Kiefewetter.
4te vermehrte und verbesserte Aufl. 1851. 25 $\frac{1}{2}$
gr. Octav: Bogen, dauerhaft geb. 15 Sgr.

Verlag von C. Flemming.

Pracht-Lichtportraits

geelgnestster Größe, à 1 Thlr., welche sich vorzüglch zu
Weihnachtsgeschenken passen, fertigt täglich, gleichviel bei
träübem oder heiterm Wetter und garantirt für frappante
Nehnlichkeit und saubere Ausführung

Louis Keun pagée, Daguerreotypist aus Berlin,
Jägerplatz Nr. 1074.

Zuch- und andere Lumpen, Horn- und Lederab-
fälle, altes Leder, Schmelz- und Gusseisen, Messing,
Kupfer, Zinn, Blei, weiße Glascherben, Filz- und
Haarabfälle, überhaupt alle thierischen Stoffe werden
Steinstraße, Gasthof zum Schwan, und Dom-
gasse Nr. 885 gekauft.

Wichtige Annonce.

Alle, die am Magenkrampf leidend sind, können durch
eine ganz einfache Sache davon befreit werden. Man
wende sich schriftlich franco an H. Nlemann in Braun-
schwelg, Auguststhor Nr. 2420. C. Wohlgeber.

Zur Weihnachts = Ansicht bei **G. Nothkugel** empfehle ich eine große Auswahl der neuesten wollenen **Kleiderstoffe** von 2 Thlr. 7¹/₂ Sgr. an, **Tibet**, **Casimir**, **Barege** zu **Ballkleidern**, französische und englische **Stickereien** in sehr großer Auswahl.

Eine große Auswahl **seidene** und **wollene Mische**, verschiedene **weiße Waaren**, **Pama**, ⁸/₄ breit von 22¹/₂ Sgr. an, **Castorin = Biber**, à 4¹/₂ und 5 Sgr., **seidene** und **wollene Spitzen** bei **G. Nothkugel**.

Westenstoffe in **Seide**, **Wolle**, **Casimir**, **gestickt** und **Sammet**, **seidene** und **wollene Cravattentücher**, **Tuche** und **Buckskins** in sehr großer Auswahl und zu jedem Preise zu haben bei **G. Nothkugel**.

Ballschärpen, **Ballkränze**, **Ballhandschuhe**, **ächten Mailänder Taffet** von 16 Sgr. an, eine große Auswahl **seidene Stutstoffe** zu bekannt billigen und festen Preisen bei **G. Nothkugel**.

Weihnachts = Anzeige.

Zum bevorstehenden Weihnachten empfehle ich mein Lager von **Gesundheits =**, **Rock =** und **Futterflanelen**, **Schwanebons**, **Schlaf =**, **Plätt =** und **Pferdedecken**, **Schabracken**, **Fußtapeten**, **Wachsteppichen** und **Wachstuchunterseckern**, **Sophateppichen**, **Bettvorlegern**, **Fuß =** und **Rückenkissen**, **Velour = Borduren** mit den schönsten **Blumenmustern**, **Sopha =**, **Bett =**, **Tisch =**, **Commoden =** und **Fortepianodecken**, **Damen =** und **Kindertaschen**, **Schultaschen**, **gemalten Mouleaux** und **Fenstervorseckern**, **Fenstergazen**, **Steppröcken** und **Steppdecken**, **feinen Herren =** u. **Damencamisölern**, **Mannsjacken**, **Frauen =** **spenzern**, **Unterziehbeinkleidern**, **Strümpfen**, **Shawls**, **Schuh =** u. **Pantoffelblättern**, **Schuh =** **zeugen**, **wollenen** und **baumwollenen Watten** und **Strickgarnen** u. a. m.

Friedrich Arnold am Markt.

Frische Schmelzbutter empfiehlt
Julius Kramm.

Hamb. Preßbese bester Qu., tägl. frisch und nur echt bei Sr. Mitreuter, Bechershof 734.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich zur Anfertigung aller in sein Fach schlagenden Arbeiten und verspricht bei geschmackvoller Ausführung erhaltener Aufträge die prompteste und reellste Bedienung

H. Schwachtmann, Buchbinder und Galanterie-Arbeiter, Mann. Straße Nr. 506.

Weihnachts-Wecken,

kleine gute, empfiehlt von jetzt an sowohl von Rosinen, Mandeln, Zitronat, à Stück 2¹/₂ bis 5 Sgr., sowie spätere Bestellungen von jeder Qualität anzunehmen. Um gültige Beachtung bitten **Gebr. Schmidt.**

Elegante und zweckmäßig eingerichtete Kochherde und Kochapparate stehen zum Verkauf gr. Ulrichsstr. Nr. 70.

Eiserne Geld-Cassen stehen billig zum Verkauf gr. Ulrichsstraße Nr. 70.

Gutes Weizen-Dampfmehl, vorzüglich zu Stollen, à Mese 7¹/₂ Sgr., beim Bäckermeister **Weber, Steinweg Nr. 1714.**

Bestellungen auf Stollen werden angenommen und aufs Pünktlichste besorgt beim Bäckermeister **Weber, Steinweg Nr. 1714.**

Ganz gutes Weizenmehl (Dampfmehl), vorzüglich schön zu Christwecken, empfiehlt zum bevorstehenden Feste der Bäckermeister **Weber, Glaucha Nr. 1951.**

Ausgezeichnetes Landbrot, 32¹/₂ ₰ für 1 Thlr., gutes Roggenwehl, à Viertel 20 Sgr., wie auch schönes amerikanisches Weizenmehl, à Viertel 29 Sgr. Ferner alle Sorten gutkochende Hülsenfrüchte sind zu haben im Laden Nr. 2013, vis à vis der Glauchalschen Kirche.

Gute Kocherbsen und Linsen, ein starkes Zugpferd zu verkaufen Klaussthor Nr. 2165.

Ein etwas kleines noch gutes Sopha steht veränderungshalber sehr billig zu verkaufen Moritzkirchhof 616.

In der kleinen Klausstraße Nr. 916 ist ein Klavier zu verkaufen.

Auch steht daselbst ein Schwein zum Verkauf.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen am Apollergarten Nr. 1916.

Ein großer Zughund steht zu verkaufen Hanssack 668.

Lehmsteine sind noch abzulassen in Willens Garten.

Nähereien, so wie alle feinen weiblichen Arbeiten, werden gut und billig gefertigt Promenade Nr. 1488.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Jan. einen Dienst. Große Brauhausgasse Nr. 365, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Ein ordentliches Mädchen, welches durch Krankheit ihre Arbeit verloren hat, wünscht im Schneidern, Weißnähen und Ausbessern Beschäftigung alter Markt Nr. 496, eine Treppe hoch.

Einige Kinderschriften, zu Weihnachtsgeschenken geeignet, stehen zu einem billigen Preis kleiner Berlin Nr. 414 zu verkaufen.

Eine Stube ist Neujahr an eine stille Person für 12 Thlr. zu vermieten kleiner Berlin Nr. 414.

Ein geräumiges Familienlogis hat zu vermieten Carl Pätzoldt.

Speisefartoffeln und Kocherbsen verkauft Carl Pätzoldt, Magdeburger Chaussee Nr. 2.

Ein großer Garten in Halle ist an einen Gärtner zu verpachten durch Carl Pätzoldt.

Ein sehr freundliches, bequemes Logis von zwei großen und einer kleinen Stube, Kammern, Küche und Zubehör und eines dergleichen, parterre, mit Pferdestall, ist nächsten 1. April zu beziehen kl. Klausstr. Nr. 918 bei Steuer.

Ein einzelner Mann sucht eine Stube zu 8—12 Thlr. Adressen unter F. Pr. nimmt die Buchdruckerei des Waisenhauses an.

Eine Stube mit Meubles und Betten ist gleich oder zu Neujahr zu beziehen Nr. 670, dem Rosenbaum gegenüber, 1 Treppe.

Stube, Kammer, Küche und Bodenraum ist zu vermieten und zum 1. Jan. zu beziehen Rittergasse 634.

Eine Oberstube, Kammer, Küche ist sofort oder zu Neujahr zu vermieten Sandberg Nr. 270.

Eine kleine Parterre-Wohnung ist sogleich oder zu Neujahr zu beziehen Nr. 611, Moritzkirchhof.

In Nr. 1728 am Waisenhause ist Stube und Kammer zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen.

Ein Logis von 3 Stuben und Zubehör ist von Ostern k. J. ab zu vermieten gr. Klausstraße Nr. 892.

Große Klausstraße Nr. 869 ist eine Stube und Kammer für 10 Thlr. an eine einzelne Person zu vermieten.

Eine Stube nebst Kammer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten Grafeweg Nr. 866.

Eine Wohnung von 3 Stuben, mehreren Kammern, nebst Zubehör und Gartenpromenade, ist von Ostern k. J. an zu vermieten Paradeplatz Nr. 1072^a.


Meine geehrten Wohlthäter benachrichtige hiermit, daß Herr Bäckermeister Schülke in der Steinstraße so gefällig ist, wieder Bestellungen für mich anzunehmen und an mich zu befördern.

A. Bunge in Böllberg.

Ein junger Neufundländer Hund, ganz schwarz, ist entlaufen. Es wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung abzuliefern Brüderstraße Nr. 221, eine Treppe hoch.

Halle, den 4. December 1852.

de Niem, Premier-Lieutenant.

 Unterzeichneter empfiehlt sich hiermit allen Kunstfreunden ganz ergebenst zur sichern und vollständigen Conservation und Restauration alter und neuer Gemälde, wodurch diese ihrem ursprünglichen Zustande wieder gleich oder so nahe als möglich gebracht werden.

J. Schwarz,
Porträtmaler und Lithograph, gr. Steinstr. Nr. 178.

Sonntag den 12. ladet zum Tanzvergnügen ein
S. Vehring.

Zum Sonntag von 4 Uhr an Tanzvergnügen, wozu
freundlichst einladet **D. Panse** (Eremitage).

Sonnabend giebt es Pöckelknochen mit Meerrettig
und Sauerkohl bei
A. Lehmann, Schülershof, nahe am Markt.

Eröllwig.

Sonntag den 12. d. M. ladet zur Tanzmusik und
frischem Pfannkuchen freundlichst ein **S. Rothe.**

Zum Tanzvergnügen ladet Sonntag den 12. Decbr.
ergebenst ein
Eröllwig. B. Panse.

Frotha.

Morgen, Sonntag, ladet zum Tanzvergnügen und
frischen Kuchen ein **S. Jordan.**

Frotha. Sonntag Tanzmusik bei **S. W. Preis.**

Sonntag ladet zu frischen Pfannkuchen und Tanz-
kränzchen ein **S. Weber in Diemitz.**

Volksliedertafel.

Sonntag den 12. d. M. Nachmittags 4 Uhr
Generalversammlung in den drei Schwänen.
Der Vorstand.

(Druck der Wassenhaus-Buchdruckerei.)